



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > [Pressemitteilungen](#)

Pressemitteilungen

FÜRACKER: „HEIMATPREIS“ FÜR SECHS VORBILDLICHE HEIMATINITIATIVEN – Auszeichnung als Anerkennung für außerordentliches Engagement und herausragende Verdienste um unsere bayerische Heimat

15. Oktober 2025

„Unsere schöne Heimat Bayern lebt vom engagierten Wirken unserer Bür-gerinnen und Bürger! Sie bewahren Traditionen, entwickeln Neues und be-weisen, was echtes Engagement bewirken kann. Mit viel Mut und Leiden-schaft machen sie unsere Heimat Bayern zu einem Ort, an dem sich jeder zuhause fühlt. Denn Heimat ist mehr als nur ein Ort – sie ist das, was wir gemeinsam formen, prägen und gestalten. Der Heimatpreis würdigt genau solche Gruppen, die mit ihrem herausragenden und vorbildhaften Engage-ment unsere Gemeinschaft stärken und zeigen, wie viel erreicht werden kann, wenn wir miteinander an einem Strang ziehen! Ein herzliches Ver-gelt's Gott für Ihren unermüdlichen und wichtigen Einsatz für unsere Hei-mat Bayern“, so Finanz- und Heimatminister Albert Füracker bei der Verleihung des „Heimatpreis“ im Rahmen des Festakts „HEIMAT BAYERN“ heute (15.10.) in München.

„Heimat ist für mich kein Ort, sondern ein Gefühl – ein Stück Geborgenheit, das uns durchs Leben trägt. Die Preisträger des Heimatpreises Bayern 2025 begeistern mich. Sie zeigen, wie lebendige Kultur, gelebte Traditionen und soziales Engagement unsere Heimat stärken. Ihr Einsatz macht unse-re Dörfer, Städte und unsere Landschaft zu einem Ort, an dem sich Men-schen zuhause fühlen. Heimat bedeutet aber auch Verantwortung – für unsere Natur, unsere Gemeinschaften und für die Generationen nach uns. Diese Balance aus Bewahren und Gestalten hält Bayern stark und lebens-wert“, so Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber.

Die heutigen Preisträgerinnen und Preisträger verleihen ihrer Heimatver-bundenheit unter anderem Ausdruck in den Bereichen Kunst, Integration und kulturelle Verständigung, Leseförderung, Erhalt von Kulturerbe und Denkmalpflege sowie Geschichtsforschung und Geschichtsvermittlung.

Den „Heimatpreis“ erhalten:

Englmarisuchen – Fördervereinigung Sankt Englmar, Niederbayern:

Das Englmarisuchen in St. Englmar (Landkreis Straubing-Bogen) ist ein Schauspiel, das die Legende vom Tod und Auffinden des seligen Englmar erzählt. Alljährlich am Pfingstmontag ziehen Darstellerinnen und Darsteller in historisierenden Kostümen mit einem von Ochsen gezogenen Wagen zum Kapellenberg, wo der Einsiedler um 1100 ermordet worden sein soll. Die frühesten Belege für die Tradition stammen aus der Mitte des 19. Jahr-hunderts. Die 1958 gegründete Fördervereinigung Sankt Englmar hat sich der Erhaltung des Brauches verschrieben. An der Durchführung und den dazugehörigen religiösen und weltlichen Feierlichkeiten beteiligt sich ein Großteil der örtlichen Bevölkerung. Das Fest wirkt somit generationenüber-greifend und identitätsstiftend. 2020 wurde das Englmarisuchen bereits in das Bayerische Landesverzeichnis des Immateriellen Kulturerbes eingetra-gen.

Gemeinschaft Bildender Künstler Straubing e. V., Niederbayern:

Seit ihrer Gründung im Jahr 1949 hat sich die Gemeinschaft Bildender Künstler Straubing e. V. für mehr Aufmerksamkeit für die bildende Kunst in der Stadt Straubing eingesetzt. Kontinuierlich wurden bildnerische Arbeiten in zwei Halbjahresausstellungen im Sommer und Winter im Rathaussaal, im Rittersaal im Herzogsschloss und im ehemaligen Salzstadel präsentiert. Seit 1990 hat der Verein mit dem angemieteten Wetterturm auch eigene Flächen zur Verfügung, die rege für Ausstellungstätigkeit und somit zur Förderung einer aktiven Kunstszene verwendet werden. Zusammen mit Sonderausstellungen wurden in den letzten 76 Jahren insgesamt mehr als 200 Kunstausstellungen organisiert. Der Verein ist eine feste Größe in Straubing und darüber hinaus sowie eine beständige Bereicherung des kulturellen Lebens in der Region.

LeseRatten Pfaffenwinkel e. V., Oberbayern:

Die LeseRatten Pfaffenwinkel e. V. sind ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Weilheim, der Vorlesestunden in Schulen, Kindergärten und anderen Einrichtungen in unterschiedlichen Gemeinden im Landkreis organisiert. Seit 2009 engagiert sich der Verein in der Lese- und Sprachförderung von Kindern und Jugendlichen im ländlichen Raum. Mit seinem niedrigschwlligen, ehrenamtlich getragenen Angebot stärkt er Bildungszugänge, Integration und zivilgesellschaftliches Engagement. Das Vorlesen ist eine wertvolle Erfahrung, die den Kindern und Jugendlichen dabei hilft, ihre (Lese-)Fähigkeiten und ihr Wissen zu erweitern, sich zu entwickeln und Neues zu lernen. Zusätzlich beteiligen sich die „LeseRatten“ an vielen weiteren Veranstaltungen im Landkreis, um so auf sich aufmerksam zu machen und neue Vorleserinnen und Vorleser, die den Kindern Freude an Büchern und am Lesen vermitteln, zu gewinnen.

ausARTen Perspektivwechsel durch Kunst, Oberbayern:

Die Initiative des Münchener Forum für Islam e. V. nutzt Kunst als Plattform für einen interreligiösen und interkulturellen Dialog, insbesondere zwischen jüdischen und muslimischen Perspektiven. Mit kreativen Formaten (z. B. Kunstworkshops, Lesungen, Vortragsabende, Ausstellungen, Panel-Diskussionen) fördert ausARTen durch kulturelle Bildung und Antirassismusarbeit ein modernes, vielfältiges Heimatverständnis. Seit der Gründung der Initiative 2016 scheuen die Mitglieder nicht davor, Grenzen und Normen zu hinterfragen und sich mit Themen wie Identität, Solidarität und gesellschaftlichem Zusammenhalt auseinanderzusetzen und zu diskutieren. In Kooperation mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern werden neue Räume für Begegnungen und Austausch geschaffen sowie vielfältige Perspektiven sichtbar gemacht.

Heimatverein Kempten e. V., Schwaben:

Der Heimatverein Kempten e. V. ist seit 1884 in einer Vielzahl von Bereichen aktiv – von Archäologie und Architektur bis zu Geschichte und Volkskunde. Er bringt seine Arbeit der interessierten Öffentlichkeit näher und berät verschiedene Gremien der Stadt. Zu den bedeutenden Projekten zählen die Herausgabe von Publikationen zur Stadtgeschichte sowie die Organisation von Vorträgen, Führungen und Exkursionen. Das historische Jahrbuch „Allgäuer Geschichtsfreund“, welches der Verein bereits seit 1888 herausgibt, zählt zu einem der bedeutendsten historischen Periodika Schwabens. Ein besonderes Anliegen ist auch die kritische Aufarbeitung der NS-Zeit und das Sichtbarmachen der Zeitgeschichte vor Ort. Durch kritischen und konstruktiven Umgang mit der Vergangenheit sowie fundierte Forschung auf sehr hohem Niveau leistet der Verein einen grundlegenden Beitrag für eine angemessene Erinnerungskultur.

Historischer Verein Babenhausen e. V., Schwaben:

Der Historische Verein Babenhausen e. V. engagiert sich seit 2002 sehr stark im Bereich der Denkmal- und Heimatpflege sowie der Geschichtsforschung und Geschichtsvermittlung. Sein Wirken ist geprägt von dem Motto „Nur wer seine Vergangenheit kennt, kann seine Gegenwart begreifen und seine Zukunft gestalten“. Zahlreiche Projekte, wie die Restaurierung alter Bauwerke, Ausstellungen, Führungen und Vortragsreihen, fördern das öffentliche Interesse an der Heimatgeschichte. Eine besonders gelungene Kooperation besteht mit dem Schulzentrum Babenhausen. In dessen Rahmen präsentiert das Museum für Technik und Kommunikation (MTK) alltäglich genutzte Technik ab dem 20. Jahrhundert und führt so eindrucksvoll die rasante Entwicklung von der Mechanik zur Digitalisierung vor Augen. Aktuell saniert der Verein eines der ältesten Handwerksgebäude in Schwaben, das Meisingerhaus, nachdem es vor dem Abbruch gerettet und unter Denkmalschutz gestellt wurde. Dort soll ein „Haus zur Geschichte“ mit einem Archiv und Platz für Ausstellungen entstehen.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

